

## Scheyb, Franz Christoph von: Z ehndes B uch (1746)

- 1 Die Kinder hielte man theils auf dem Arm erhöht,
- 2 Theils an dem Achselband, hin oder her gedreht;
- 3 Sie spielt- und lächelten mit solchen Anmuths-Trieben,
- 4 Daß Auge, Sinn und Herz sich muß in sie verlieben.
- 5 Die Königin erschien erfreuet und ergötzt,
- 6 30Als man den zarten Schatz am Thron herum gesetzt.
- 7 Wir selbst vergnügten uns und sahn aus ihren Mienen,
- 8 Daß sie sich nirgends mehr erquicket, als in ihnen.
- 9 In jedem Augen-Winck ward jene Lust verspührt,
- 10 Die einen Mutter-Sinn mit Sorg' und Liebe rührt.
- 11 35Was hold-unschuldiges, Trost-volles, zartes Spielen!
- 12 Es zwang ein jedes Herz die Zärtlichkeit zu fühlen.
- 13 Man stellte Seitenwärts für das Geschwister-Paar
- 14 Zwey mit beblühten Stoff bedeckte Sässel dar.
- 15 In dieser Ordnung war das Kronen-Haus zu sehen,
- 16 40O Thron, um den des Volcks, Glück, Heil und Wohlfart stehen!
- 17 Den ganzen Saal bewog Treu, Ehrfurcht, Lieb und Lust.
- 18 Wer hätte solchen Schmuck sonst anzusehn gewußt?

(Textopus: Z ehndes B uch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/13186>)